

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



10

Oktober 2011
64. Jahrgang

5

Friedwald

Bestattungen im Nesslerenwald

7

Oh Schreck!

Bleibt in Ihrer Nähe

8

Wabern (D)

Zu Besuch in Hessen

Tempo,
Tempo

Gross und Klein war auch dabei

17

Waberer Elf

Geteilte Freude ist dreifach





Natura Beck®

Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats Oktober:

«**Maisbrot**»



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!
Grosses glutenfreies Sortiment:



Brote, Züpfen, Pizzas, Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

Gemeinsam singen!

Berner Liedertafel sucht Sänger

Am Donnerstag 19.45 Uhr Probe in Wabern.
Unter der Leitung von Christine Guy.
Tolle Kameradschaft. Gut für alle, die gern singen!
Leichter Einstieg mit auf dem PC abspielbaren Notenblättern

www.bernerliedertafel.ch oder Telefon 031 961 15 77



**Solarium
Kosmetik
Massage
Collagen-Bodywave
O·P·I-Produkte**

Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70
solarium-wabern.ch



H. Spring

Wohnwerkstatt

Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:
Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

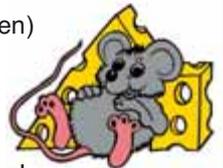
Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG	Nesslerenweg 30	Tel. 031 960 60 60	chlywabere@tertianum.ch
Residenz Chly-Wabere	3084 Wabern	Fax 031 960 60 70	www.chlywabere.tertianum.ch



Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

chäsi-toffen.ch

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02



**Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern**

Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Jeder weiss, was ein Friedhof ist – aber ein Friedwald? Die Wabern Post, die sich mit den verschiedensten Aspekten des Lebens in Wabern befasst, widmet sich für einmal dem Tod. Immer mehr Menschen wollen nicht mehr in einem Sarg oder einer Urne ihre letzte Ruhestätte finden, sondern möchten ihre Asche unter einem Baum verstreut haben. Wir sprachen mit Gemeinderätin Ruth Haudenschild über die Pläne der Gemeinde für einen Waldfriedhof im Nesslerenwald – eben einen Friedwald (Seite 5).

Mitten aus dem sehr farbigen Leben stammt die Reportage des Waberer Maturanden

Dominique Malingamba. Im Rahmen seiner Maturaarbeit hat er mit dem Jugendparlament Köniz und der Jugendarbeit Köniz ein Projekt organisiert, das unter anderem auch die Bemalung der Unterführung Seftigenstrasse beim Dorfzentrum beinhaltet (Seite 11).

Dass Wabern einmal Kantonshauptort gewesen sein soll, ist kein Witz – allerdings nicht in Bern, sondern in Hessen, 600 Kilometer nördlich von uns. Der Bericht auf Seite 9 ist auch ein Reisetipp, warum nicht gleich in den derzeitigen Herbstferien?

Mario Tuor

Titelbild

Neue Graffitis, alte Idole: Che in der Unterführung Seftigenstrasse nach der Neugestaltung durch das Projekt Bernau-Jam II von Jugendarbeit und Jugendparlament Köniz.

Bild Moël Volken



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6000 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut
- Bernau • Berner Liedertafel
- Bibliothek Wabern
- Eichholz-Reservat Wabern
- Elisabeth Müller Schule Wabern
- Elterngruppe Wabern • kibe Region Köniz
- Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
- Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael
- Frauenverein Wabern-Spiegel
- Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
- Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
- Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
- Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX RegionKöniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Sprachheilschule Wabern
- Stiftung Bächtelen
- Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabere
- TV Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern
- Verein für Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 64.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
11/11	10.10.	28.10.
12/11	07.11.	25.11.
01/12	12.12.	30.12.
02/12	09.01	27.01.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Irene Grass
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17, Fax 031 819 38 54



FDP
Die Liberalen

Haas schlägt keine Haken

Adrian Haas in den Nationalrat

23. Oktober 2011 www.adrianhaas.ch



MARAG Garagen AG seit 1980



Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN ■ FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch



Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub.

Jetzt 7 Tage gratis trainieren!

Auch Sie können Ihr persönliches Ziel in nur 30 Minuten mit der Unterstützung von Mrs.Sporty erreichen. Einfach Gutschein ausschneiden und im Mrs.Sporty Club in Ihrer Nähe abgeben.

Einmalig an 7 aufeinander folgenden Tagen
für ein Nicht-Mitglied. Gültig bis 31.10.2011.



Mrs.Sporty Club Wabern
Seftigenstrasse 240
3084 Wabern
Tel.: 031 961 40 35
www.mrssporty.ch

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub



**Kurt Bögli
Bestattungen**

GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39



GASTHOF
MAYGUT



Das andere Dorfrestaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

**Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer**

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

Letzte Ruhestätte unter Waberns Waldbäumen

Ende letzten Jahres legte die Gemeinde Köniz den Entwurf des «Richtplan Raumentwicklung» zur öffentlichen Mitwirkung auf. Dieser enthielt für den Raum Kleinwabern allherhand Brisantes. Angesichts der «grossen Nummern» Tramverlängerung und Siedlungserweiterung Balsigergut blieb ein anderer Vorschlag der Gemeindebehörden kaum beachtet: Die Erweiterung des Friedhofs Nesslerenholz für Waldbestattungen.

Früher war alles klar: Verstorbene werden auf dem Friedhof im Sarg beerdigt. Diese Konvention ist längst aufgeweicht – die Bestattungskultur befindet sich in starkem Wandel. Heute werden in den Agglomerationen bereits weit mehr als die Hälfte der Toten eingeäschert. Nebst den Urnen(nischen)gräbern sind vor allem die Gemeinschaftsgräber im Auftrieb, und seit kürzerem hat die Bestattung in der Natur, namentlich jene im Wald, wachsenden Zulauf: Die Asche als Nährstoff für einen Baum – Sinnbild für das Fortbestehen des Lebens. Die Folgen dieses Kulturwandels: Der «klassische» Friedhof beansprucht heute weniger Flächen als noch vor ein paar Jahrzehnten, konzeptionelle Anpassungen drängen sich auf.

FriedWald auf dem Gurten

Dies wissen wohl nur wenige in Wabern: Seit einigen Jahren werden auf dem Gurten in einem klar abgegrenzten Waldstück südlich der Gurtenwiese Waldbestattungen praktiziert – in aller Unauffälligkeit, aber absolut legal. Nur ein kleiner Buchstaben-code an gewissen Bäumen erinnert daran, dass hier die Asche eines oder mehrerer Toten vergraben ist. Blumenschmuck, Fotos, Kreuze, Grablichter, Steine, etc. widersprechen dem Geist des Friedwalds – die Grabpflege obliegt der Natur. Ein Baum kann im Todesfall gekauft werden, doch suchen sich die meisten an dieser Bestattungsform Interessierten bereits zu Lebzeiten «ihren» Baum aus, der 99 Jahre durch einen Grundbucheintrag geschützt bleibt. Ob die Baumwurzeln nur die Asche einer Person oder einer ganzen Familie oder einer anderen Gemeinschaft aufnehmen soll, ist frei – auch Haustiere dürfen hier bestattet werden. Die FriedWald GmbH mit Sitz in

der Ostschweiz stellt mittlerweile über 60 Standorte in der ganzen Schweiz zur Verfügung – allein fünf im Raum Bern.



Letzte Ruhestätte Wald

Foto pp

Waldbestattungen im Nesslerenholz?

Die öffentliche Hand will sich dem Trend nicht verschliessen. «Die Gemeinde Köniz hat die Absicht, den Friedhof Nesslerenholz in den Wald zu erweitern und damit dem stetig steigenden Bedürfnis nach Waldbestattungen nachzukommen. Dabei soll die Grundkonzeption des Friedhofs respektiert werden» – so lautete die Aufgabenstellung für die Konzeptstudie, die seit Januar 2010 vorliegt und der Wabern Post von Gemeinderätin Rita Haudenschild vorgestellt wurde. Wieso Waldbestattungen gerade im Nesslerenholz und nicht z.B. im Wald oberhalb des zentral gelegenen Friedhofs Köniz? Der Standort in Wabern sei raumplanerisch sehr geeignet, und die Waldparzelle gehöre der Gemeinde. Es gehe um eine sanfte Friedhoferweiterung – der Wald bliebe erhalten, kein Baum müsste weichen.

Die Studie des Berner Landschaftsarchitekten David Bosshard stellt sechs Kon-

zeptvarianten zur Diskussion vor. Vier Varianten beanspruchen zwischen zirka 20 und 60 Aren der heutigen Waldfläche und wären mit der Erstellung eines mannshohen Holzzauns verbunden (je nach Variante bis zu 500 Laufmeter), mit der ein Mittelweg zwischen Sichtschutz und Transparenz angestrebt würde. Nötig sei dies auch wegen der Hunde und Waldtiere, so Haudenschild. Der Richtplanentwurf der Gemeinde bezeichnet deshalb einen rund 50 Meter tie-

fen Waldgürtel um den Friedhof als «Zone für öffentliche Nutzung» mit der Funktion «Waldfriedhof». Bei diesen Projektvarianten wird grob mit Kosten von rund 0,5 Millionen Franken gerechnet.

Zwei Konzeptvarianten richten demgegenüber den Fokus primär nach innen, d.h. auf die bestehende Friedhofanlage: Mit Ausnahme einer kleinen Arrondierung des «unvollendeten Grabfeld-Kreises» in der Nordostecke des Friedhofs wird keine Waldfläche beansprucht. Vielmehr soll in bestimmten Teilen des Friedhofs ein Baumhain wachsen, der für Waldbestattungen zur Verfügung stünde. Diese Konzeptvarianten erfordern nur auf 70 Metern Länge eine Versetzung des Maschenzauns und kämen günstiger zu stehen.

In allen Varianten schlägt die Studie Massnahmen betreffend des «an prominenter Stelle liegenden Unorts» vor, den der Werkhof respektive Lager- und Entsorgungsplatz darstellt. Zudem hält die Studie kritisch fest,

«Wir sind seit
58 Jahren ganz
in Ihrer Nähe.
Wir sind für
Sie da.»



Franziska Schaefer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B | B C B E

wohlfühl
praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

gerber
storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI
Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

EGLI
BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

San Marco
RESTAURANT / PIZZERIA

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen
und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen,
dann sind Sie bei uns genau richtig!
Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente
mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Pizzen zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Familie Yontar
Mo-Fr: 7 bis 24 Uhr Telefon 031 961 38 48
Sa: 10 bis 24 Uhr Fax 031 961 38 49
So: 10 bis 20 Uhr Quellenweg 1
3084 Wabern
Endstation Tram Nr. 9

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

W + K Hebeisen



Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

Kommen Sie vorbei...

FINNKARELIA®

Die bequeme und pflegeleichte
Hose mit Rund- und Seitene last
Grössen 38 bis 52



schmitter
wäsche + mode ag

Könizstrasse 269 • 3097 Liebefeld
Tel. 031 352 16 15 • www.schmittermode.ch

... wir beraten Sie gerne!

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 031 963 60 60
13.30 - 18.00 www.idea-kuechen.ch
Sa: 09.00 - 16.00 Grünaustr. 6 3084 Wabern

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01

info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

dass sich in der heutigen Friedhofanlage mit der klaren Trennung zwischen den einzelnen kreisförmigen Grabfeldern und dem übrigen Gelände «nur bedingt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit einstellt» – auch diesbezüglich gibt es also Handlungsbedarf.

Alter Friedhof bleibt unangetastet

A propos Friedhof – Wabern hat ja noch

eine zweite Friedhofanlage, jene hinter der reformierten Kirche. Nach Auskunft von Gemeinderätin Haudenschild läuft die Ruhedauer gewisser Familiengräber im alten Friedhof erst kurz vor 2030 ab. Die Ersatznutzung danach sei noch völlig unklar, der neue Zonenplan werde diesbezüglich keine Neuerung bringen.

Pierre Pestalozzi



Friedhof mit Nutzungsreserven

Bild pp

Kommentar

Entwicklung nach innen – ein Gebot unserer Zeit

So unbestritten der Handlungsbedarf im Friedhof Nesslerenholz erscheint, so sehr dürfte das Vorhaben einer «Entwidmung» von Waldfläche auf Widerstände stossen. Wald ist in der Schweiz als jederzeit öffentlich zugängliche Fläche definiert und unterliegt einer sehr restriktiven Gesetzgebung. Das knapp acht Hektar kleine «Nesslerenhölzli» wird von Erholungssuchenden stark frequentiert – von Joggern bis zu «Hündelern». Seit vielen Jahren ist zudem in der reizvollen Geländemulde östlich des Friedhofs eine Waldspielgruppe mit ihrem «Waldsofa» angesiedelt – dreimal wöchentlich trotz auch winters eine muntere Kinderschar allen Wetterlaunen. Wie stark das Wäldchen im Brennpunkt des Interesses steht, wird jeweils deutlich, wenn Bäume gefällt werden respektive wenn sich ein entsprechendes Vorhaben durch Markierungen ankündigt – der Aufruhr im Maygut-

quartier ist gesetzt, und immer wieder befasst sich auch der Wabern Leist mit dem Thema Nesslerenholz.

Es erscheint daher naheliegend, das zunehmende Bedürfnis nach Waldbestattungen in erster Linie innerhalb der bestehenden Friedhofanlage abzudecken, zumal Flächenreserven vorhanden sind. Was in der Siedlungsplanung heute als oberstes Gebot gilt, muss auch für die letzten Ruhestätten gelten: Zuerst «Entwicklung nach innen», und erst danach neue Flächenansprüche. Zwei Konzeptvarianten aus obgenannter Studie zeigen konsensfähige und somit relativ kurzfristig realisierbare Lösungen auf, währenddem die vier anderen Varianten in hohem Masse konfliktrichtig erscheinen und nicht umsetzbar sein dürften, ganz abgesehen von den höheren Kosten. Die «Entwidmung» von Waldfläche sollte sich auf obgenannte geringfügige Arrondierung des östlichen Grabfeld-Kreises beschränken.

Pierre Pestalozzi

Ruth Gundacker: Auch Autorin

Schreckmümpfeli aus Wabern

Die WabernPost hat sie schon vorgestellt: Als Goldschmiedin und Glasperlendreherin. Das ist aber nicht alles! Ruth Gundackers Website weist sie überdies auch als Autorin aus. Sie schrieb Kurzgeschichten und Bühnenstücke (zwei davon wurden im Schlachthaus Theater aufgeführt). Sie schrieb Hörspiele für DRS. Sie ist eine der 17 AutorInnen für den demnächst erscheinenden Band «Köniz» aus dem Verlag «herausgeber.ch», der am 28. November 2011 Vernissage haben wird. Und kürzlich strahlte DRS1 ihr erstes Schreckmümpfeli aus. Nun sind die Schreckmümpfeli nicht für zarte Nerven gemacht. Zwar wird nicht in jedem Schreckmümpfeli gleich jemand umgebracht – aber gruselig wird es allemal. Deshalb stellte ich mir bis heute deren Autoren als unrasierte Männer mit grosser Kinnlade vor, möglicherweise mit einer schwarzen Augenbinde, jedenfalls von einer starken Tabak- und Whisky-Aura umgeben. Also musste diese Gundacker ein Teufelsweib sein – und die wollte ich kennen lernen!

Gross war deshalb mein Erstaunen, als eine zierliche, quirlige Frau mit offenem Lachen unter der Tür erschien und mir einen Stuhl anbot.



Bild zvg

«Frau Gundacker: Wie kommt es, dass Sie – ich meine – von einer Frau erwartet man doch eher – sagen wir – vielleicht etwas Sanfteres?»

«Finden Sie? Und wie steht es denn mit Agatha Christie? War doch auch eine Frau. Und all die Morde.»

Eins zu Null.

«Woher nehmen Sie denn den Stoff für Ihre Stücke?»

«Ich bin eine Sammlerin, eine Beobachterin, eine Lauscherin. Eine kleine Begebenheit im Bus; ein Dialog, im Vorbeigehen aufge-

Brennpunkt

schnappt; ein Mensch alleine auf einer Bank sitzend: All das regt meine Phantasie an. Und dann geht es los mit dem Schreiben». «Haben Sie, wie man heute so schön sagt, weitere Arbeiten in der Pipeline?»

«Ja. Aber von diesen will ich zu diesem Zeitpunkt nichts verraten. Aber diesen Hinweis gebe ich gerne: Im April 2012 wird in Wabern voraussichtlich das Hörspiel «Menuett für eine weisse Henne» aufgeführt. Und wer das Schreckmüpfeli «Es sieht nach Regen aus» hören möchte, findet es unter www.drs.ch (DRS 1 – Hörspiel – Schreckmüpfeli – Gundacker)».



Roland Saladin
Bild zvg

Ruth Gundacker
Goldschmiedin. Goldschmiedekurse
Werkstatt NEUNvonSIEBEN
Gurtenbrauereiareal Gebäude 36
3084 Wabern
www.neunvonsieben.ch

Wabern war einmal Kantonshauptort – in Hessen

Am 4. Dezember 2011 findet in der katholischen Kirche in Wabern ein Adventskonzert statt. Aber Achtung: Wer diesen Vorweihnachtsklängen lauschen möchte, muss rund 600 Kilometer weit fahren. Gemeint ist Wabern im deutschen Bundesland Hessen.

Als wir in den Sommerferien auf einem nordhessischen Campingplatz das Anmeldeformular ausfüllten, wurden wir erstaunt gefragt, ob wir uns bei der Angabe unseres Wohnorts nicht geirrt hätten – Wabern habe doch die Postleitzahl 34590. Grund genug, dem etwa 30 Kilometer südlich von Kassel liegenden Wabern einen Besuch abzustatten:

Die eigenständige politische Gemeinde Wabern im Schwalm-Eder-Kreis hat einen Bürgermeister und ist mit rund 7400



Moderne S-Bahn in Wabern

Bild Hanspeter Oprecht

Einwohnerinnen und Einwohnern bevölkerungsmässig geringfügig grösser als der Könizer Ortsteil Wabern.

1807 bis 1813 Kanton Wabern

Im Jahr 803 als Wabere (!) erstmals urkundlich erwähnt, darf der nordhessische Ort stolz die historische Bezeichnung «Marktflecken» tragen, was die regionale Bedeutung in der ländlichen Umgebung unterstreicht. Im napoleonischen Königreich Westphalen (1807 bis 1813) war Wabern sogar Hauptort der damaligen Verwaltungseinheit Kanton Wabern und Sitz eines Friedensgerichts. Auch der Zweite Weltkrieg ging nicht spurlos an der hessischen Ortschaft vorbei: Die Überschwemmung nach der Zerstörung der Staumauer Edertalsperre im Jahr 1943 kostete fast 100 Menschenleben und verursachte hohen Sachschaden.

So gross wie Köniz

Mit 51 Quadratkilometern ist die heutige Gemeinde Wabern flächenmässig fast genau gleich gross wie die Gemeinde Köniz. Sie besteht nebst der eigentlichen Ortschaft Wabern (rund 2700 Einwohner) aus neun weiteren Ortsteilen. Einem davon, dem Dorf Harle, wird gar eine kultische Rolle nachgesagt, die es vor 2000 Jahren gehabt haben soll und sich noch immer in der baulichen Ausrichtung der dortigen Kirche widerspiegeln will.

Wabern heute

Heute bietet der Marktflecken Wabern neben einem imposanten Lust- und Jagdschloss eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Verkehr samt beachtlichem

Bahnhof und modernen senioren- und behindertengerechten Niederflurzügen.

Örtliche Hauptarbeitgeberin ist eine Zuckerfabrik in der annähernden Grösse des Aarberger Zuckerherstellers. Nordhessen ist zwar mehrheitlich evangelisch, Wabern (D) verfügt jedoch wie Wabern bei Bern sowohl über eine evangelische als auch eine katholische Kirche. Seit ein paar Jahren steht im Ort zudem eine Moschee, offenbar von gewisser architektonischer Bedeutung – ohne Minarett.

Noch mehr Wabern

Ohne einmal Kantonshauptort gewesen zu sein, liegt unweit der Berner Kantonsgrenze eine andere Ortschaft mit dem Namen Wabern: Die – heute zwar nicht mehr gebräuchliche – deutschsprachige Bezeichnung für Wavre (Kanton Neuenburg) lautet ebenfalls so. Wavre ist ein Ortsteil der neuenburgischen Gemeinde La Tène, die im Jahr 2006 als Fusion aus den Gemeinden Thielle-Wavre und Marin-Epagnier hervorgegangen ist.



Bild Hanspeter Oprecht

Weitere kleinere Orte mit dem Namen Wabern existieren in den deutschen Bundesländern Bayern (Wabern an der Paar, Nähe Landsberg am Lech) und Rheinland-Pfalz (Wabern, Ortsteil der Gemeinde Weibern). Erwähnenswert ist auch die belgische Stadt Wavre, Hauptstadt der Provinz Wallonisch-Brabant in der Region Wallonien. Sie liegt rund 25 Kilometer südlich von Brüssel und hat immerhin rund 33 000 EinwohnerInnen.

Die Namen des neuenburgischen Dorfs Wavre, der Stadt Wavre in Belgien, des Orts Wawern im deutschen Saarland und des Dorfs Waverton in der Grafschaft Cheshire im Nordwesten Englands haben gemäss einer Internetquelle allesamt die Bedeutung mit Wabern bei Bern und den drei Wabern in Deutschland gemeinsam: «unbebautes, sumpfiges (Brach)Land» beziehungsweise «waberndes, wabbeliges Land».

Hanspeter Oprecht

Weiterführende Weblinks:
<http://www.wabern.de>
<http://www.wavre.be>
<http://www.wawern-saar.de>
www.wavertonvillage.info

Bild mv



Eine Aktion des Jugendparlaments und der Jugendarbeit

Bernau-Jam Part II

Nicht allen wird Jam ein Begriff sein. Mit Jam werden ursprünglich Hip-Hop-Partys bezeichnet, die sich darum bemühen, die verschiedenen Elemente des Hip-Hops an einem Anlass zu vereinen.

Unter dem Patronat der Jugendarbeit Köniz (juk) und des Jugendparlaments Köniz (jupa) wurde ein solcher Anlass organisiert. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die professionelle Wandgestaltung ge-

legt: So wurden Stellwände von geladenen Sprühern besprayt, Kinder und Jugendliche versuchten sich das erste Mal mit zur Verfügung gestellten Spraydosen und starteten, unter Anleitung eines erfahrenen Künstlers, ihre ersten Versuche.



Hip-Hop-DJ in Aktion

Bild Dominique Malingamba

Unterführung neu bebildet

In der Unterführung Seftigenstrasse konnten sich weitere Künstler auf den neu grundierten Betonwänden verwirklichen. Eindrückliche Bilder entstanden – farbenfroh, lebenslustig und lebendig, wie auch die Szene, die sich an diesem Nachmittag versammelte. Um malen zu dürfen, musste man sich auf einer Teilnehmerliste eintragen.

Mehrere DJs sorgten im Park für Musik. Die alten Vinylplatten drehten sich und Hip-Hop ertönte.

Die Stimmung war sehr entspannt und gemütlich. Friedlich wurde den Künstlern zugesehen, Gespräche entstanden, es wurde gelobt, die Kollekte gefüllt (da das Ganze non-profit-mässig funktionierte), diskutiert, eine Wurst auf den zur Verfügung gestellten Grill gelegt, Ping-Pong gespielt, der Musik zugehört, Kontakte geknüpft. Zum Abschluss bewiesen einige Rapper, im Jugendtreff «Star» ihr Können.

Es bleiben Bilder in vielen Köpfen, einige können jetzt in der Unterführung bewundert werden und ebenso bleibt das Projekt «professionelle Wandgestaltung», das die juk und das jupa weiter vorantreiben werden (Informationen: www.juk.ch). Für dieses Projekt ist eine Anmeldung über die juk zwingend, ohne Anmeldung agiert man illegal!

*Dominique Malingamba
Auftrags mv*

Gewerbenews

Wer? Was? Wieviel? Spielregeln zur Rubrik «Gewerbe-News»

Seit mehreren Jahren pflegt die Wabern Post die Rubrik «Gewerbe-News». Die Idee dahinter: Information der Leserschaft über spezielle Ereignisse von öffentlichem Interesse in der KMU-Landschaft Waberns, des Spiegel und des Steinhölzli. Von Geschäftseröffnungen/Neuansiedlungen über grössere Um- oder Ausbauten, Firmenjubiläen bis zu Ladenschliessungen/Firmenwegzügen und Leerbeständen bei Geschäftslokalen/Gewerbebauten.

Ursprünglich war es ausschliesslich das Redaktionsteam, welches mit offenen Ohren und Augen solchen «News» nachging. Klar, dass wir lange nicht alles Interessante mitbekommen. Wir sind daher froh, wenn KMUs selber die Initiative ergreifen und sich bei uns melden. Bitte aber keine fixfertigen Artikel – solche sind vielmehr als Publi-reportage denkbar (Anfrage via Inserate-Abteilung Jordi AG). Die «Gewerbe-News» sollen auch in Zukunft grundsätzlich aus der Feder der Wabern Post-Redaktion stammen. Wir müssen auch weiterhin selber entscheiden können, welche Neuigkeiten im Redaktionsteil platziert werden sollen und wie umfangreich ein Artikel ausfällt. Die Bebilderung ist möglich, doch besteht kein Anspruch hierauf.

Die Redaktion ist um Ausgewogenheit in der Berichterstattung über ortsansässige KMU bemüht; doch von wem wir nie «News» vernehmen, über den können wir auch nie in der Wabern Post berichten.

Pierre Pestalozzi

frisch, fair, bio – seit 25 Jahren

Der Märitladen lädt am 29. Oktober zur Geburtstagsfeier

Vor einem Vierteljahrhundert eröffneten eine Hand voll Individualisten den Märitladen. Mit viel Eigeninitiative, eher symbolischen Löhnen und vielleicht einmal einem abgelaufenen Joghurt als Bonus, entwickelte sich langsam ein stattliches Quartierlädeli. Rein äusserlich blieb das Lädeli zwar immer das alte, dennoch wurden mit der Zeit Personal, Sortiment und Organisation professionalisiert. So konnten auch richtige Löhne ausbezahlt und die Beziehungen zu den Lieferanten aus der Region gefestigt werden.

Vor zwei Jahren hat der Märitladen mit dem Umzug ins neue Lokal einen Quantensprung vollzogen. Der Märitladen ist nicht mehr nur ein Geheimtipp, vor allem



Der Schrankladen
bietet Raumlösungen
der neuen Generation.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN**

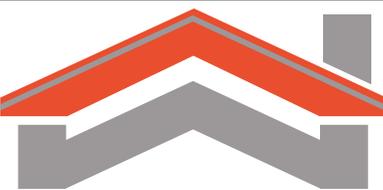
Mit uns können Sie auch
Firmenfeste oder Familienanlässe feiern.
Rufen Sie mich an: **078 600 48 16**
ROSSI - franco rossi - GÜGGELI-Maa

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt
Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch



PHYSIO FORM
Physiotherapie Kunz – NEU PHYSIOFORM!
Freitag 28.10.2011 TAG DER OFFENEN TÜR
Jonas Meng und Peter Kunz freuen sich, SIE in der
neuen Praxis begrüßen zu dürfen.
Ab 9h, mit Wettbewerb! Seftigenstr. 370, Wabern, Tel. 031 961 54 40

GEBR. WENGER AG
Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen
www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch
Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



**Kaffeemaschinen
Urs Liebi**
Steinbachstrasse 23
3123 Belp
Tel. 031 812 01 40
info@kaffeemaschinen-liebi.ch

Dienstag – Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Samstag
09:00 – 12:00 Uhr
Montag
geschlossen

Offizielle Servicestelle: *jula* @ Saeco



*Einziges
Klavier-Fachgeschäft
in Belp*

Pianowelt
Baumgartner Belp

Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21
3123 Belp BE
Telefon 031 818 45 56
www.pianowelt.ch

Steingraeber RÖNISCH SAUTER Blüthner FÖRSTER

WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**
1. FREITAG IM MONAT
FRYTGIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR
ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN
JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN
WEITERE INFOS UNTER:
www.wabraeu.ch
Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch



Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern

Tel: 031/ 961 14 62
Fax: 031/ 961 73 72
E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen



vom «Bio-Urgestein» besucht. Der helle, moderne Laden gehört für alle einfach an die Tramhaltestelle Gurtenbahn. Am 29. Oktober hat der Märitladen Geburtstag, alle sind zu diesem Jubiläumstag herzlich eingeladen.

Aus Physiotherapie Kunz wird Physioform!

Seit 27 Jahren schätzt man die Therapiebehandlungen in der Physiopraxis von Peter Kunz in Chly Wabere. Der beliebte Therapeut setzt einerseits vom Arzt verordnete Therapien mit grosser Erfahrung und Kreativität in auf die Patienten zugeschnittene Behandlungen um, andererseits ist er spezialisiert in der Sportphysiotherapie. Seit zwei Jahren arbeitet er eng mit Jonas Meng zusammen, an welchem er die Praxis nun übergeben wird.



Bild zvg

Peter Kunz bleibt der Praxis Physioform erhalten und wird zeitlich reduziert weiter behandeln. Somit bilden Peter Kunz mit seiner jahrelangen Erfahrung und Jonas Meng mit seinen neuen Ideen und aktuellstem Wissen ein optimales Duo. Zusätzlich werden sie durch die Physiotherapeutin Ladina Perret ergänzt.

Der heute 29-jährige Jonas Meng baute nach der Matura eine Sportlerkarriere als Rennvelofahrer auf und arbeitete nebenbei in einem Velogeschäft. Während dieser Zeit erlitt er diverse Verletzungen und so lernte er Peter Kunz als Therapeuten kennen. Motiviert durch dessen Tätigkeit entschloss er sich, seine Velokarriere aufzugeben und studierte während vier Jahren an der Fachhochschule für Physiotherapie in Leukerbad. Nach einigen Praktika, unter anderem auch in Frankreich, in einem Sportrehabilitationszentrum, trat er vor zwei Jahren in die Praxis von Peter Kunz ein. Dieses Jahr schliesst er seine Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten ab.

Alter Standort, neuer Name

Nach einer umfassenden Renovation präsentiert sich die Praxis Physioform im neuen Kleid, Wände wurden entfernt, alles hell gestrichen und neu eingerichtet. Ein grosser, lichter, übersichtlicher und moderner Behandlungs- und Trainingsraum ist entstanden. Jonas Meng bietet neu auch speziell für Sportler persönliche Sportprogramme, Trainingsplanung und Leistungsdiagnostik an.

Die Praxis Physioform wird am 28. Oktober 2011 mit einem Tag der offenen Türe eröffnet.

Theresia Morgenegg

Eidgenössische Wahlen im Oktober

.....
3472 – 545 – 11

Am 23. Oktober 2011 bewerben sich 3472 Männer und Frauen um einen der 200 Sitze im Nationalrat. Darunter befinden sich 545 aus dem Kanton Bern und 11 aus dem Verbreitungsgebiet der Wabern Post.

Nach den letzten National- und Ständeratswahlen 2007 sassen je eine Politikerin und ein Politiker in der grossen und der kleinen Kammer im Bundeshaus. Die eine, Ständerätin Simonetta Sommaruga (SP, Spiegel), ist inzwischen Bundesrätin, der andere, Nationalrat Norbert Hochreutener (CVP, Wabern), kandidiert diesen Herbst auch für den Ständerat.

Die Parteizugehörigkeit der Waberer und

Spiegel-Kandidaten ist nicht unbedingt repräsentativ: Die äussere Linke ist mit zwei Alternativen und einer Kommunistin präsent und auch die CVP hat neben dem bisherigen Norbert Hochreutener zwei weitere lokale Vertreter im Rennen. Aus dem Gemeindeparlament möchte BDP-Fraktionschefin Franziska Keller ins Bundeshaus wechseln. Auf die nationale Bühne möchte auch die Grüne Gemeinderätin Rita Haudenschild. Sie könnte dort im Erfolgsfall gar ihre beiden Amtskollegen, Gemeindepräsident Luc Mentha (SP) und Gemeinderat Ueli Studer (SVP) treffen, womit sich die drei gar beschlussfähig in der Wandelhalle des Bundeshauses zu Gemeinderatssitzungen treffen könnten.

Vorerst muss aber noch gewählt werden. Zur Auswahl stehen den Leserinnen und Lesern der Wabern Post auf ihren Stimmzetteln natürlich nicht nur die lokalen Bewerber, sondern alle 545 Kandidierenden aus dem Kanton Bern.

Alle Kandidierenden aus Wabern und dem Spiegel:

Christa Ammann, Alternat. Linke, Wabern
Leila Dhaibi, Partei der Arbeit, Wabern
Wilfried Gasser, EVP, Wabern
Rita Haudenschild, Grüne, Spiegel
Norbert Hochreutener, CVP, Wabern
Franziska Keller, BDP, Wabern
Valentin Lager, CVP, Spiegel
Doris Lindau, Liberalsoziale, Wabern
Eva-Maria Lütolf-Beierle, CVP, Spiegel
Tessa Masone, Juso/Secondas, Wabern
Klingsor Reimann, Alternat. Linke, Wabern

Mario Tuor



Am 23. Oktober entscheidet sich an den Wahlurnen, ob Wabern weiterhin – und vielleicht verstärkt – im Bundeshaus vertreten ist.

Bild zvg



Perler & Co. – Ihr Spezialist für antike Öfen und Herde



Einmalige Öfen und Herde – schönsten Ambiente überhaupt

Wer die Ausstellungs- und Werkstatträume der Firma Perler & Co. in Wabern b. Bern besucht, findet sich in einer anderen, besonderen Welt wieder, einer Welt zeitloser Qualität und Schönheit. Die wunderschönen, kunsthandwerklich hochstehenden, regional vielseitig und einzigartig gefertigten Öfen und Herde als echte, einmalige Kulturgüter schützen, erhalten, technisch perfektionieren, veredeln, *und nicht zuletzt damit unsere Kunden ihr eigenes, individuelles Ambiente für sich finden zu lassen, ist unser eigentliches Credo.*

Ein Unikat aus unserer Ausstellung oder der riesigen Auswahl von noch nicht restaurierten Objekten in unserer Schatzkammer verwandeln wir für Sie in ein einmaliges, einwandfrei funktionierendes Schmuckstück – ganz nach Ihren Wünschen und Träumen. Ein Besuch lohnt sich, überzeugen sie sich selbst!



Erst der zweite Blick bringt es an den Tag. Die kunsthandwerklichen Könner sind Menschen, die den Unterschied erzeugen: Denn sie lieben, was sie tun.

Originale haben ihre eigene Identität. Zur Restaurierung oder Instandsetzung eines solchen Einzelstückes reicht blosses Fachwissen nicht aus – wirkliches Können ist gefordert. Diese Fertigkeit beinhaltet das Selbstbewusstsein, als Meister seines Faches improvisieren zu können. Den Mut zu haben, immer wieder neu zu komponieren, ohne dabei Gegebenheit, Anforderung und Funktionalität ausser Acht zu lassen. Auf diese Weise entsteht das Unverwechselbare – ein Unikat nach Ihren schönsten und kühnsten Wünschen und Träumen. Komfortable, multifunktionale und zeitgemässe Techniken, alles in echter, antiker Verpackung. Die guten, alten Zeiten mit dem damals einzigartigen kunsthandwerklichen Geschick und der kreativen Eigenständigkeit der alten Schlossermeister, Giesskünstler und Handwerker heute wieder aufleben lassen, ist das Kredo. Gleichzeitig nicht auf Komfort und Technik von heute verzichten. Originalität, hochstehende Materialien, die vielen modernen Funktionen und die damit einhergehende Pflegeleichtigkeit, all das zeichnet Ihre Wünsche und unsere Produkte aus.

Mit viel Know-how und handwerklichem Geschick restaurieren wir seit bald 25 Jahren alte, echte Raritäten. So entsteht für Sie nach Ihren Wünschen in liebevoller Arbeit ein einzigartiges, wärmendes Schmuckstück mit individueller und harmonischer Ausstrahlung. Leben Sie eine alles andere als gewöhnliche Einrichtung.

Sie und Ihre Gäste werden begeistert und verzaubert sein.



Das sagen Kunden über unsere Objekte

«Beratung, Dienstleistung und Qualität der Arbeit lassen keine Wünsche offen.»

«Der antike Ofen ist der Mittelpunkt in unserem Wohnbereich.»

«Ihr wunderbarer Ofen erfüllt alle unsere Wünsche zur vollsten Zufriedenheit.»

«Wir geniessen den Geruch von Tannenholz sowie das gemütliche Knacken.»

Mit Genuss den Kochlöffel schwingen

Gerne helfen wir, Ihren Küchentraum mit einem Herd von Perler & Co. zu realisieren. Ob rustikal und gemütlich mit Holz befeuert oder kombiniert mit modernster Glaskeramik – wir passen das Objekt Ihren Wünschen entsprechend an.

In unserer Beratung und Herdauswahl berücksichtigen wir Ihren persönlichen Geschmack und die bei Ihnen vorhandenen, individuellen Möglichkeiten. Punkto Kaminanschluss, Brandschutz, usw.



Ihre Individualität bei Öfen ausleben

Unterstreichen Sie Ihren persönlichen Stil mit einem Unikat von Perler & Co. Leben Sie Ihre Individualität durch Formen, Farben und Stilrichtungen bei uns aus.

Wir bieten Ihnen umfassende Beratung mit einem ausgewiesenen Kunsthandwerker- und Ofenbauersteam und 25-jähriger Erfahrung. Unsere Ausstellung mit über 500 Objekten ist einmalig in der Schweiz.



Der Unterschied: jedesmal unverwechselbar anders
Ihre ungestörte Hingabe beim Betrachten und Erfassen der unzähligen Details in Form, Farbe, Dekor und Proportionen lässt in Ihnen die Geschichten aufleben, mit welchen diese Objekte geschaffen, ausgeschmückt und belebt sind. Lassen Sie diesen Funken springen und begeistern Sie sich mit persönlichen Entdeckungen auf einem Rundgang durch die Ausstellung, die handwerklichen Ateliers und die wunderbar vielseitige «Schatzkammer».

Ein Köhner wird nur, wer liebt, was er tut

Erleben Sie selber mit, wie die einzelnen Bestandteile restauriert, rekonstruiert, verfeinert und veredelt werden. Sehr eindrucksvoll und von bleibender Emotionalität an Ihrem auserwählten, erlesenen und einmaligen Objekt.



Wünsche und Träume werden wahr

Seit 1984 gehört unsere Leidenschaft dem Kunsthandwerk, der Restaurierung und dem Erhalt antiker Öfen und Kochherde. Seither haben unzählige, einzigartige und einmalige Schmuckstücke, angepasst an individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Kunden, das Ofen-Perlen-Haus verlassen und neue Besitzer gefunden.

Lassen auch Sie sich von dieser Leidenschaft anstecken – wir beraten Sie gerne!

Begutachten Sie unverbindlich unsere Ausstellung oder stöbern Sie in der «Schatzkammer» des Ofen-Perlen-Hauses nach Ihrem Traumobjekt.
(Auch samstags 9 bis 13 Uhr geöffnet)

Eine kurze Voranmeldung wäre ideal, ist aber nicht zwingend – wir freuen uns auch über Ihren Spontanbesuch.

Perler & Co
Werkstrasse 24, 3084 Wabern b. Bern
Telefon 031 961 79 79
www.perler.ch, info@perler.ch



28. Wabere-Louf mit vielen Siegern

Auch wenn die Wetterlage sogar eine Änderung des Parcours verlangte, der 28. Wabere-Louf war wieder ein voller Erfolg. 336 Läuferinnen und Läufer von klein bis gross erreichten das Ziel. Gewertet wurden 24 verschiedene Kategorien. Ausserdem gibt es die Sonderwertung «Schnellster Waberer» (Die vollständigen Listen auf www.wabere-louf.ch).



Bilder Daniel Werthmüller

Schnellster Waberer

Die von Coiffeurgeschäft Tschärner unterstützte Wertung hat wiederum 4 neue Schnellste Waberer hervorgebracht.
1,2 Km Knaben: Philipp Finger
1,2 Km Mädchen: Lara Villars
2,7 Km Knaben: Nils Messerli
2,7 Km Mädchen: Helin Akyol

Schulklassenwertung

Hier schaffte es die Klasse 4a von Antoinette Räss auf den 1. Rang. Alle 14 gestarteten Schülerinnen kamen auch ins Ziel.



Bild Daniel Werthmüller

Beim 8.3 km Lauf

gab es folgende SiegerInnen und Sieger
Juniorinnen: Dominique Horni, Wabern
Aktive Frauen: Léanie Schweickhardt, Saxon
Frauen: Martina Tschan, Köniz
Junioren: Daniel Fischer
Aktive Männer: Simon Vonnüti, Spiegel
Männer: Andreas Ebinger, Wabern
Senioren: Stephan Schweickhardt, Saxon

4.3 km Lauf:

Juniorinnen: Isabel Witschi, Wabern
Frauen: Regina Eichenberger, Bern
Junioren: Raphael Gonseth, Riggisberg
Männer: Kurt Schönholzer Wattenwil

Vom Wiesel bis zum Milan

1,2 km Wiesel: Svenja Streun, Wabern
1,2 km Bambi: Naehma Schönholzer, Wattenwil
1,2 km Pony: Lara Villars, Wabern
1,2 km Zebra: Amelia Gugger, Wabern
2,7 km Antilope: Helin Akyol, Wabern
1,2 km Spatz: Mickael Marti, Sonceboz
1,2 km Fink: Theo Michel, Wabern
1,2 km Falke: Toni Wüthrich, Zofingen



Bild Daniel Werthmüller

1,2 km Milan: Philippe Finger, Wabern
2,7 km Adler: Nils Messerli, Wabern

Und wer den nächsten Wabere-Louf bereits in die Agenda eintragen möchte, streicht sich schon mal den letzten Freitag im August 2012 an.

Moël Volken

Kirchstrasse in neuem Look

Die Kirchstrasse am Gurtenbühl ist saniert. Für die Anwohner viel angenehmer und sicherer ist das Trottoir, das neu nun auf der Seite der Häuser verläuft. Ungewohnt ist aber das Aussehen der Strasse insgesamt. Sie wird beidseitig durch einen grauen Streifen abgeschlossen, dafür fehlt der Mittelstreifen. Hier die Erklärung dazu: Für ordentliche Velostreifen von 1.5 m Breite ist die zur Verfügung stehende Verkehrsfläche schlicht zu schmal. Die grauen Streifen sollen dazu beitragen, die Situation für den Zweiradverkehr dennoch optisch zu verbessern. Die Streifen bewirken, dass der motorisierte Verkehr tendenziell mehr gegen die Fahrbahnmitte bewegt. Als Folge davon sinkt die Geschwindigkeit, weil mit Gegenverkehr gerechnet werden muss. Ein Mittelstreifen würde diese Wirkung gleich wieder aufheben.

Bereits gute Erfahrungen wurden mit einem gleich gestalteten Strassenabschnitt in Thörishaus an der Sensemattstrasse gemacht.

mv

Komitee Pro Tram Region Bern

Am 13. September wurde in Bern das parteipolitisch unabhängige und überkommunale Komitee Pro Tram Region Bern gegründet. Ziel des Komitees ist es, das Stimmvolk und interessierte Kreise über das Projekt Tram Region Bern zu informieren und damit mitzuhelfen, dass das Projekt realisiert werden kann.

Mit der Wabern-Leist-Präsidentin Liz Fischli, Anna Maeder und Vreny Vogt sind im Gründungskomitee auch aktive PolitikerInnen aus Wabern vertreten. Co-Präsidentin Annemarie Berlinger. Staub hielt gegenüber der Wabern Post zudem fest, dass die Verlängerung des Wabern-Trams nach Kleinwabern bewusst und ausdrücklich in die Ziele des Komitees aufgenommen wurde.

Das Projekt Tram Region Bern ist für die Region Bern das wichtigste ÖV-Projekt der nächsten Jahre. Im Oktober und November 2011 werden die Parlamente von Köniz, Bern und Ostermundigen über den jeweiligen Anteil an den Projektierungskredit befinden. Für die zweite Hälfte 2014 sind die Gemeindeabstimmungen zum Baukredit vorgesehen.

Das Komitee ist sowohl politisch als auch in den drei Gemeinden breit abgestützt. An der Gründungsversammlung wurden Annemarie Berlinger-Staub (Parlamentarierin, SP, Köniz), Daniel Klausner (Stadtrat, GFL, Bern) und Eduard Rippstein (Mitglied GGR, CVP, Ostermundigen) als Co-Präsidium gewählt.

Unterstützung willkommen

Parteien, Organisationen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen, dem Komitee beizutreten und aktiv mitzuarbeiten. Interessierte melden sich unter Pro Tram Region Bern, 3000 Bern oder info@protramregionbern.ch.

mv

Wabern-Leist

Augenschein im Eichholz

Mitte August, an einem schönen, warmen Samstagabend, konnte eine Begehung des Eichholz mit Gemeinderat Urs Wilk durchgeführt werden. Anwesend waren, neben Gemeinderat Wilk, eine Vertretung des Vorstandes des Wabern-Leists und eine Vertretung der Waberer Parlamentsmitglieder. Das Eichholz war gut besucht und die Feuerstellen unterhalb des Weges waren rege benutzt. Neben den offiziellen waren auch einige «inoffizielle» in Betrieb. Auf der Liegewiese oberhalb des Weges gab es keine Feuerstellen. Den Broncos gelingt es offensichtlich, Feuerstellen oberhalb des Weges umgehend löschen zu lassen. Unterhalb des Weges scheint das tatsächlich schwierig zu sein. Der diesbezügliche Konflikt und die Auswirkungen für die Anwohnerschaft wurden offen diskutiert.

Gemeinderat Wilk orientierte darüber, dass der Gemeinderat aufgrund eines neuen Bundesgerichtsurteils eine öffentliche Nutzungsordnung erlassen müssen. Denn privatrechtliche richterliche Anordnungen genügen nach diesem höchstrichterlichen Entscheid auf öffentlichem Grund und Boden für die Durchsetzung von Verhaltensregeln nicht. In diesem Zusammenhang werde sich der Gemeinderat auch zu den Verhaltensgeboten und deren Durchsetzung Gedanken machen. Somit wird mit der Nutzungsordnung entschieden, welche Feuerstellen, wo erlaubt sind und wo nicht. Der Wabern-Leist wird den Entwurf zur Stellungnahme erhalten. Gemeinderat Wilk unterstrich, dass jetzt schon klar sei, dass die Gemeinde im nächsten Frühling bereits für die ersten warmen Abende trockenes Holz bereit stellen werde, um der störenden Rauchentwicklung durch den Gebrauch von grünem Holz u.ä. gezielt entgegen zu wirken. Das, und der weitere Einsatz von Broncos, wird von allen Seiten zustimmend begrüsst. Wir danken Gemeinderat Wilk für die Zeit, die er sich für den Augenschein genommen hat, und wir sind gespannt auf den Entwurf der Nutzungsordnung. Fortsetzung folgt.

*Liz Fischli-Giesser
Präsidentin Wabern-Leist*

Weihnachtsbeleuchtung Seftigenstrasse

Schon bald wird die Weihnachtsbeleuchtung wieder montiert. Seit 1997 stimmen die Lichterketten auf die Weihnachtszeit ein.



Unterwegs in eine strahlende Tram-Zukunft

Bild mv

Vereine

Allerdings müssen jedes Jahr zirka 50 % der Ketten ersetzt werden.

Der Wabern Leist möchte deshalb die Lichtketten durch LED Lichter ersetzen. Diese neuen Leuchten haben eine viel längere Lebensdauer und geben mit der heutigen Technik ein schönes warmes Licht bei deutlich reduziertem Stromverbrauch.

Der Wechsel auf die neuen Lichtquellen bringt uns aber Zusatzkosten. Wir sind dieses Jahr also besonders auf Spenden zu Gunsten der Weihnachtsbeleuchtung angewiesen und gelangen deshalb an Sie, liebe Waberer, uns bei der Umstellung zu unterstützen. Die Namen der Spender und Spenderinnen werden in den Ausgaben der Wabern Post im Dezember und Januar publiziert.

Ihre Spenden können Sie auf das Postcheckkonto Wabern-Leist 30-38676-6 überweisen. Wir danken Ihnen bereits heute für Ihre Spenden!

Mit einem kleinen Apéro am 25. November 2011 wird die neue Beleuchtung festlich eingeweiht. Notieren Sie dieses Datum in Ihrem Kalender wir freuen uns auf Ihr Kommen. Näheres erfahren Sie in der nächsten Wabern Post.

Herr Wittwer hat uns anfangs Jahr mitgeteilt, dass er die Montage der Weihnachtsbeleuchtung nicht mehr machen möchte. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Herrn Wittwer, Elektro Wittwer AG, herzlich für die jahrelange Betreuung der Weihnachtsbeleuchtung!

Winterbörse 21./22.10.

Verkaufen und Kaufen, aber keinen Trödel.

Haben Sie Platznot in ihren Schränken und zu viele unbenutzte Spielsachen in ihren Kinderzimmern? Dann geben Sie sich einen Ruck, sortieren aus und bringen die noch brauchbaren Schätze zu uns an die Börse, am Freitag, 21. Oktober. Wir verkaufen (fast) alles für Sie! Falls Sie warten müssen, verwöhnen Sie sich in der Kaffeestube bei einem gemütlichen Schwatz.

Oder sind Ihre Kinder wieder viel zu schnell gewachsen und die Kleider und Schuhe passen schon wieder nicht mehr? Dann kommen Sie am Samstag, 22. Oktober, und kaufen Sie bei uns günstig ein! So günstig, dass Sie ihre Kreditkarte ruhig zu Hause lassen können und bar bezahlen. Wir freuen uns auf Sie!

Was: Spielwaren, Snowboard, Ski, Skischuhe, Skikleider, Winterkleider
Maximal 40 Artikel

Annahme: Fr. 21.10., 14–17 Uhr

Verkauf: Sa. 22.10., 9–12 Uhr

Rückgabe: Sa. 22.10., 17–18 Uhr

Wo: Katholische Kirche, Gossetstrasse 8

Auskunft:

Frau Mischler : 031 961 76 17 (abends)

Frau Mattli: 031 961 32 53 (abends)

Spiegelleist



Regenbogen-Apéro auf dem Blinzernplateau

Bei Kaiserwetter sind viele NeuzuzügerInnen, aber auch Alteingesessene und Leistmitglieder am Samstag, den 3. September, über das panoramareiche Blinzernplateau spaziert. Sie folgten dem Aufruf des Spiegel-Leist-Vorstandes, sich bei den vor zwei Monaten installierten farbigen Regenbogenstelen (siehe auch Wabern Post Nr. 9, Seite 7) einzufinden und mit einem Glas Prosecco oder Weisswein mit anderen Leuten anzustossen, um sich kennenzulernen. Vielen war nicht oder nur rudimentär bekannt, welche Aufgaben dem Quartierleist obliegen und was er bewirken kann. Zwischen den Vorstandsmitgliedern und den Quartierbewohnern ergaben sich

neue Kontakte, Fragen wurden beantwortet und die gutgelaunten Besucher plauderten miteinander über ihre neue oder bereits schon länger bestehende Wohnsituation, den Alltag und den «Wohlfühlfaktor» im Quartier bis hin zu Gesprächen über Gott und die Welt.

Es war ein sehr gelungener Anlass. Wir heissen noch einmal alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Quartier herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich an ihrem neuen Wohnort bald heimisch fühlen. Ein ganz grosses Merci geht an Ueli Jost, der es uns ermöglichte, die Regenbogenstelen auf seiner Wiese aufzustellen und sogar den Weidezaun eigens darum herum gezogen hat.

*Im Namen des
Spiegel-Leist-Vorstandes
Theresia Morgenegg*

Kinderwaren-Börse Spiegel

Die Kinderwaren Börse im Spiegel findet am Samstag, 22. Oktober, im Kirchgemeindehaus Spiegel statt: Der Verkauf dauert von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Die Waren-Annahme erfolgt am Freitagnachmittag, von 13.30 bis 17 Uhr. Pro Familie werden maximal 30 Artikel angenommen.

Bei Fragen: kinderboerse-spiegel@gmx.ch



Gutgelaunte Gäste und Vorstandsmitglieder

Bild tmo

FC Wabern



Die erste Mannschaft des FC Wabern ist gut in die neue 2.-Liga-Saison gestartet mit 10 Punkten aus den ersten fünf Spielen. Im Oktober stehen auf der Sportanlage Lerbermatt gleich drei Heimspiele auf dem Programm, jeweils samstags, um 16.15 Uhr, gegen FC Herzogenbuchsee (1.10.), FC

Langenthal (15.10.) und FC Schönbühl (22.10).

Auch für die anderen 16 Teams des FC Wabern, darunter 11 Juniorenmannschaften, läuft die Herbstrunde der Meisterschaft. Erstmals seit vielen Jahren hat Wabern auch wieder ein Team in der höchsten Juniorenkategorie (18 bis 20 Jahre) gemeldet; mehrere frühere Junioren sind deswegen wieder zum FCW zurückgekehrt. *mt*



Voll im Schuss: Der FC Wabern ist gut in die Meisterschaft gestartet

mt

bernau – kultur im quartier



Tanzfest mit «Gaston»

Vier BläserInnen und ein Schlagzeug: Das Bernau-Tanzfest vom 28. Oktober wartet mit einer doch eher ungewöhnlichen Tanzcombo auf. Das Quintett «Gaston» vereint Elemente aus Jazz, Pop und Ohrwurm. «Die schlichte Schlag- und Blaskapelle verpasst dem wild zusammengewürfelten Repertoire den eigenen Anstrich: seelenvoll schwingend, rockig pulsierend, friedlich geniessend». Das schreibt die Band über ihre Musik. Doch am besten macht man sich selbst ein (Klang-)bild davon.

- Edith Tüscher: Alt-Sax
- Daniela Benz: Tenor-Sax
- Viktor Ruch: Posaune
- Michel Duc: Bariton-Sax
- Bibi Peter: Schlagzeug

Freitag 28. Oktober, 21 Uhr
Dachstock Chalet Bernau
Eintritt 25.– (Ermässigt: 20.–)



Bild zvg

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro bernau ist am Donnerstag, 20. Oktober, um 9.30 Uhr, im Bistro Bernau. Wir besprechen das Buch von Daniel Kehlmann: «Ruhm». Das Buch ist wie immer in der Papatik Wabern erhältlich *Eve Kräuchi*



Chüechlihus

Bild Regionalmuseum Langnau

Frauenverein Wabern-Spiegel

Besichtigung: Museum «Chüechlihus»

Am Mittwoch, 26. Oktober, besichtigt der Frauenverein Wabern-Spiegel das Museum «Chüechlihus, das Emmental in einem Haus» in Langnau i.E.

Abfahrt ist um 13 Uhr bei der ref. Kirche Wabern. Die Reise erfolgt mit Privatautos. Kostenbeitrag für die Fahrt pro Person: Fr. 10.–.

Eintritt und Einführung werden vom Frauenverein übernommen. Anschliessend Zvieri auf eigene Kosten.

Anmeldung bis 9. Oktober an Alice Baldinger, Telefon 031 961 36 69/079 735 51 27, oder Ursula Kohli Tel. 031 961 05 08/079 443 60 53. Der Vorstand freut sich auf eure Teilnahme.



pectra
küchen & parkett

10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch

www.zollinger.ch

Wohnen am Sonnenhang

In Kehrsatz am Leiserenweg verkaufen wir ein grosszügiges

5½-Zimmer-Einfamilienhaus

Einige überzeugende Vorteile dieser Liegenschaft:

- unverbaubare, sonnige Hanglage
- lichtdurchfluteter Wohn-/Essbereich
- grosszügiger Aussenbereich
- Estrich und genügend Stauraum
- beheizbare Garage
- weitere Parkmöglichkeiten

Verkaufspreis auf Anfrage

Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie einen spannenden Besichtigungstermin!



Zollinger Immobilien
Immobilienlösungen
Postfach 350, 3074 Muri/BE
Tel. 031 954 12 12

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREEN EARTH CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

Malerei Maygut

Kresimir Hrgovic
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
Fax 031 961 58 26

**Kleine und grosse Renovationen
exakt, günstig, termingerecht**

Gemeinsam singen!

Berner Liedertafel sucht Sänger

Am Donnerstag 19.45 Uhr Probe in Wabern.
Unter der Leitung von Christine Guy.
Tolle Kameradschaft. Gut für alle, die gern singen!
Leichter Einstieg mit auf dem PC abspielbaren Notenblättern

www.bernerliedertafel.ch oder Telefon 031 961 15 77



Physiotherapie
Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

Rohrer Astrologische Psychologie

**Einzel- Paar- & Elternberatungen
Kurse & Erlebnisastrologie**

Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen
Tel: 076 411 86 87
info@astroberaterin.ch
www.astroberaterin.ch



ANNEMARIE BERLINGER **HARALD JENK** **LUC MENTHA** **KATRIN SEDLMAYER**

MEHR KÖNIZ IM BUNDESHAUS FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

Wählen Sie am 23. Oktober 2011 **SP Frauen (Liste 2)** oder **SP Männer (Liste 3)** und **Hans ins Stöckli** | www.sp-koeniz.ch



Reformierte Kirche Wabern



Mittagstisch

«Möchten Sie an einem gedeckten Tisch sitzen und sich mit einem feinen Essen verwöhnen lassen?»

Am 1. Donnerstag im Monat bereitet ein freiwilliges Kochteam ein 3-gängiges Menü zu für alle, die nicht selber kochen wollen oder mögen: ältere Menschen, Berufstätige, Singles, Familien und Weltenbummler. Donnerstag, 6. Oktober, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 208.

Preis: Fr. 12.- (inkl. Getränke, Dessert und Kaffee).

Anmeldung bis spätestens am Vortag um 12 Uhr bei Petra Wälti, Sozialdiakonin, Tel. 031 961 64 22 / petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Gesprächskreis am Cheminée
Wir besprechen das Kapitel «Heilige Vergänglichkeit» aus dem gleichnamigen Buch mit Spätsätzen von Kurt Marti. Dienstag, 11. Oktober, 14.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Pfarrerin Esther Schiess.

Spielnachmittag



Spielfreudige Personen sind herzlich eingeladen, am zweiten Mittwoch des Monats im Kirchgemeindehaus zu jassen und zu spielen. Beliebt sind Rummy und Memory, aber auch andere Spiele.

Schauen Sie zwischen 14.15 und 16.30 Uhr herein. Eine kurze Geschichte und ein Zvieri runden den Nachmittag ab.

Einmal im Jahr unternehmen wir einen Ausflug und spielen in einem Restaurant. Mittwoch, 12. Oktober, 14.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 208. Information: Petra Wälti, Sozialdiakonin, Tel. 031 961 64 22 (Mi/Do/Fr) / petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Gemeindenachmittag

Kurze Texte und Alphornklänge.
Heiteres und Besinnliches: Kurztexte und Gedichte von und mit Wolfgang Müller, umrahmt mit Alphornklängen von Erna Schweizer-Tobler.

Mittwoch, 19. Oktober, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Renate Müller und Team.

«Fiire mit de Chliine»

Die ökumenischen Feiern für Kinder bis 8 Jahre in Begleitung dauern zirka eine halbe Stunde und werden mit einem Imbiss abgerundet.

Freitag, 21. Oktober, 17 Uhr, reformierte Kirche, Kirchstrasse 210.

MariAnne Staub, Katechetin, und Team.

Frauenfrühstück

Frühstück, Infobörse und Referat zum Thema: Essen für das Wohlbefinden der Frau oder wie man Falten ein Schnippchen schlägt.

Wie kann das Maximum für die eigene Gesundheit und Schönheit herausgeholt werden?

Welche Nahrungsmittel heben die Laune oder wann fallen Süßigkeiten am wenigsten ins Gewicht?

Leicht umsetzbare Ratschläge und wertvolle Informationen von Marianne Botta Diener, dipl. Lebensmittelingenieurin ETH, Kinderbuchautorin zum Thema Ernährung und Mutter von acht Kindern.

Mittwoch, 26. Oktober, 8.30 bis 11.30 Uhr, Pfarrsaal St. Michael.

Die Frauen St. Michael und Frauen der reformierten Kirche Wabern laden Sie herzlich ein.

Programm
8.30 Uhr Frühstücksbuffet
9.30 Uhr Referat: Essen für das Wohlbefinden der Frau

10.30 Uhr Infobörse mit Ständen von und für Frauen. Sie können einen Tisch reservieren und Ihre Kurse, Ihr Hobby, Ihr Angebot vorstellen.

Anmeldung bis Montag, 24. Oktober, bei Franziska Wiedmer, frawie@gmx.ch

Tel. 031 961 54 05, oder Renate Müller, renate.mueller@kg-koeniz

Tel. 031 961 64 39.

Veranstaltungen

Informationen zu allen kirchlichen Veranstaltungen finden Sie in «reformiert.» Nr. 10/2011 und auf unserer Website: www.kirche-wabern.ch

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41
Polizei 117
Feuer 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Spitex RegionKöniz

Schulhausgässli 4, Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm
031 978 18 18

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

«Wir sind seit 58 Jahren
ganz in Ihrer Nähe.
Wir sind für Sie da.»

Franziska Schaer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B

B C B E

Seit 58 Jahren in Ihrer Nähe

Die Kundennähe der BEKB | BCBE mit ihren fast 100 Bankstellen hat eine lange Tradition und wird laufend ausgebaut: In der Stadt Bern gibt es unsere Bank seit über 175 Jahren, in Wabern sind wir seit 58 Jahren vertreten.

Unser Kerngeschäft ist das traditionelle Bankgeschäft für Privat- und Firmenkunden. Wir bieten einfache Produkte in einer verständlichen Sprache an und legen grossen Wert auf die persönliche Kundenberatung. Das Team der Niederlassung Wabern besteht aus vier Kundenberaterinnen, die Ihnen gerne für Ihre Bankgeschäfte zur Verfügung stehen. Wir freuen uns, auch in Zukunft für Sie da zu sein.

BEKB | BCBE Wabern

Dorfstrasse 1
3084 Wabern
Telefon 031 964 46 30
Fax 031 964 46 38
E-Mail wabern@bekb.ch

Persönliche Beratung jederzeit nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Montag		13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00	13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00	13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00	13.30 – 17.00 Uhr

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch unter www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

Oktober

- Sa 01. 16.15 FC Wabern – FC Herzogenbuchsee, Sportanlage Lerbermatt
So 02. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Do 06. 12.15 Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus
Fr 07. 17.00–23.00 Frytigsschoppe, Brauereilokal Wabräu
Fr 07. 20.00 Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut
Di 11. 14.30 Gesprächskreis am Cheminée, E. Schiess, Altes Pfarrhaus
Di 11. 18.40 Gurtenabendlauf, Start Quellenweg/Werkstrasse
Mi 12. 14.15 Spielnachmittag: Jassen, Spiele, Zvieri, ref. KGH
Sa 15. 16.15 FC Wabern – FC Langenthal, Sportanlage Lerbermatt
So 16. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Mi 19. 14.30 Gemeindenachmittag: Kurztexte u. Alphornklänge, ref. KGH
Do 20. 09.30 Café littéraire, Bernau Bistro
Fr 21. 19.00 Candle Light Dinner, Bernau, Anmeldung bis am Vorabend, 079 927 38 32 oder candlelight@bernau.ch
Fr 21. 19.00 Berner Oktoberfest, Gasthaus Maygut
Sa 22. 19.00 Münchner Oktoberfest, Gasthaus Maygut
Sa 22. 09.00–12.00 Winterbörse (Kindersachen), kath. Kirche
Sa 22. 09.00 Pflanzaktion Nesslerenwald, Wabern-Leist Gruppe Umwelt
Sa 22. 09.30 Saisonschluss, Tennisclub Eichholz
Sa 22. 09.30–11.30 Kinderwaren-Börse, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 22. 14.00 Pflegeeinsatz im Eichholz-Reservat, anschl. Herbstführung
Sa 22. 16.15 FC Wabern – FC Schönbühl, Sportanlage Lerbermatt
So 23. Eidgenössische Wahlen
Mi 26. 08.30–11.30 Frauenfrühstück, Referat, Infobörse, Pfarreisaal St. Michael
Mi 26. 13.00 Museum «Chüechlihus» Langnau BE, Abfahrt bei ref. Kirche
Fr 28. 08.45 Frytig Zmorge, Anmelden: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 28. 21.00 Tanzfest mit «Gaston», Chalet Bernau
Sa 29. 08.00–16.00 Geburtstagsfeier 25 Jahre Märitladen, Seftigenstr. 208
So 30. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
So 30. 19.30 Berner Vokalensemble Tirami Via in der Kirche Spiegel

November 2011

- Di 01. 19.30 Stuntkomödie mit «Superbuffo», Bächtelen
Mi 02. 14.00–16.00 Räbeliechtli schnitzen, Chalet Bernau, Anmeldung bis 31.10. 031 961 60 38
Do 03. 18.00 Räbeliechtli-Umzug, Treffpunkt Bernau-Park
Fr 04. 17.00–23.00 Frytigs Schoppe, Brauereilokal Wabräu
Fr 04. 20.00 Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut
Sa 05. 10.30–11.30 Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 2, Bibliothek Wabern
So 06. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Do 10. 19.00 MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Fr 11. 18.00 Erzählnacht «Anderswelten», Chalet Bernau
Fr 11. 19.00 MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Sa 12. 19.00 MiniFestival Jazz, Villa Bernau
So 13. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Do 17. 09.30 Café littéraire im Bernau Bistro
Sa 19. 09.00–17.00 Spiegel Basar, Kirchgemeindehaus Spiegel
Mi 23. 19.00 ...eifach Midwuch mit Salonmusik, Villa Bernau
Fr 25. 09.00–18.00 Wabere-Märıt mit Akkordeonmusik, Bächtelen
Fr 25. 19.00 Candle Light Dinner, Bernau, Anmeldung bis am Vorabend 079 927 38 32 oder candlelight@bernau.ch
Sa 26. 17.00 Adventskonzert mit Barockmusik in der Kirche Spiegel
Sa 26. 20.00 Konzert im Advent der Musikgesellschaft Köniz Wabern, ref. Kirche
So 27. 11.15 Adventskonzert mit Barockmusik in der Kirche Spiegel
So 27. 13.00–16.00 Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
So 27. 17.00 Konzert im Advent der Musikgesellschaft Köniz Wabern, Thomaskirche, Liebefeld

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau - kultur im quartier

...eifach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit

Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR,
Kellergeschoss Bernau, Seftigenstr. 243,
Wabern

Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di-Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Herbstferien
Sa 24.09. – So 16.10.
Winterferien
Sa 24.12. – So 08.01.2012
Sportferien
Sa 18.02. – So 26.02.2012

Abfallkalender

Oktober 2011

Grüngut: Mo 03.10., 17.10., 31.10.
Sperrgut, Grauabfuhr: Jeden Freitag
Nächste Metallabfuhr: Mo 24.10.
Papier: Mi 19.10.
nächste Shredderaktion: 10.–11.10.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr



Physiotherapie Team PhysioMobile
Tertianum Chly-Wabere
Nesslerenweg 30
3084 Wabern
Tel. 031 961 14 80

physiomobile@bluewin.ch
www.teamphysiomobile.ch
www.polesanacoaching.ch

Bei uns stehen **SIE** im Mittelpunkt



Viefältiges Angebot



Individuelle Therapie



Präventive Massnahmen

Für uns ist PRÄVENTION ein wichtiger Bestandteil der Physiotherapie. Allgemeine Physiotherapie, Domizilbehandlungen, Betreuung Seniorenresidenzen

Kursangebote/Vorträge zu den Themen: Prävention und Rehabilitation, Sport, Mentaltraining, Ergonomie am Arbeitsplatz



Coaching und Mentales Training:

In jeder Veränderung ist auch eine Chance verborgen, Strategien zu entwickeln um sein persönliches Ziel erreichen zu können. Diese Chance gilt es zu stärken und umzusetzen.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Schulhausgässli 4
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch

KP *malt*
Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

Bären Taxi AG
031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!



www.baerentaxi.ch

So unterstützen Sie meine Wiederwahl in den Nationalrat am besten:
Schreiben Sie meinen Namen
2 mal auf die Nationalratsliste
Für den Ständerat:
1 mal auf die Ständeratsliste

Marianne Streiff bringtts.

» Für eine unterstützende Familienpolitik. » Für eine ethische Wirtschaft.
» Für eine gesunde Umwelt. » Für Menschen mit Behinderung.





Katrin Sedlmayer
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Planung und
Verkehr über die Zukunft
des Schlossareals.



Schlosshof Köniz mit Restaurant und historischen Gebäuden. Mit der Schlosszone sollen die Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden.

Köniz entscheidet über Schlosszone

Unter einer kühlen Linde sitzen, am plätschernden Brunnen ein feines Essen geniessen, umgeben von historischen Gebäuden: Im Schlosshof Köniz ist dies möglich. Wichtige Entscheide zur Zukunft des Schlossareals stehen an.

Unser Schlossareal ist ein wunderschönes Ensemble, das schweizweit seinesgleichen sucht. Doch wer genau hinschaut sieht, dass nicht alle Gebäude gut erhalten sind, dass nicht alle Gebäude gleich intensiv genutzt werden und dass an manchen Abenden wenig Leben auf dem weiten Platz ist. Damit sich dies ändert, haben wir mit grossem Engagement zusammen mit der Kirchgemeinde verschiedene Studien erarbeitet und Workshops mit der Bevölkerung durchgeführt. Unser

Ziel war eine Vision für die künftige Nutzung. Klar herauskristallisiert hat sich die Idee eines Kultur- und Begegnungszentrums. Das Schlossareal soll für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde ein belebtes, multi-kulturelles Zentrum sein. Es soll aber auch eine überregionale Ausstrahlung haben.

Um ein Begegnungs- und Kulturzentrum sinnvoll betreiben zu können, müssen ergänzende Nutzungen möglich sein. Angedacht sind eine mass-

volle Gastronomie, Dienstleistungen, Gewerbe, Beherbergung und Wohnen. Solche Nutzungen sind zonenrechtlich derzeit eingeschränkt oder sogar ausgeschlossen.

Unser Ziel ist, eine möglichst offene Zone zu schaffen, die verschiedenste Entwicklungen zulässt und dabei die alten, schützenswerten Strukturen erhält. Zusammengefasst bezeichnen wir dies als Schlosszone. Dazu ist die Anpassung der bestehenden Vorschriften nötig.

Stellen Sie sich vor, wie der Schlosshof aussähe, wenn alle Gebäude renoviert und einer sinnvollen Nutzung zugeführt sind! Für das Kornhaus be-

**Umwelt schonen
mit CO₂-Monitor**

Seite 3

**Zukunft des Könizer
Schlossareals**

Seiten 4-5

**Wärmeverbund in
Schliern möglich**

Seite 7

steht die Idee, die ursprüngliche Gestalt aus nur drei Räumen (Halle im Erdgeschoss, grosser, durchgehender Saal ohne Stützen im Obergeschoss und ein einziges Mansardengeschoss, ebenfalls stützenfrei) wieder herzustellen. Im Erdgeschoss liesse sich ein Restaurant mit Bankettsaal einrichten, dazu eine Terrasse zum Hof. In den offenen Obergeschossen könnte man unterschiedlich grosse Seminarräume einrichten, welche durch Glaswände abgetrennt sind, damit die Grosszügigkeit der Räume zum Tragen käme.

Die Pfrundscheune könnte isoliert und damit auch im Winter nutzbar gemacht werden. Ein parlamentarischer Vortoss wünscht dort ein Haus der Musik, in dem nicht nur die Musikschule Unterrichtsräume und Gruppenräume erhielte, sondern auch Platz vorhanden wäre für andere musizierende Gruppen und

Vereine unserer Gemeinde. Im Haberhaus könnte neben dem Schulmuseum in den unteren Räumen eine Galerie für Ausstellungen eingerichtet werden.

Gute Ideen sind vorhanden. Damit diese konkretisiert werden können, brauchen wir aber die neue Schlosszone, über welche die Könizerinnen und Könizer am 11. Dezember abstimmen werden. Mit der Schlosszone als Grundlage, wird die Belebung des Schlossareals zu einem Begegnungs- und Kulturzentrum für uns alle möglich werden.

Katrin Sedlmayer
Gemeinderätin



Seiten 4 + 5
.....
Schloss Köniz mit eigener Nutzungszone

Inhalt dieser Ausgabe

Könizer Schlosszone	1
Energyday – das Programm	2
Der CO ₂ -Monitor	3
Planung Schlossareal Köniz	4 5
Musemüntschi	6
Erzähler gesucht	6
Wärmeverbund Schliern	7
Kulturagenda	8
Abfallkalender	8

Energyday in Köniz

Die Gemeinde Köniz als Energiestadt bietet am Energyday zusammen mit Partnern ein attraktives Programm an.

Der Energyday ist eine jährlich stattfindende und mehrere Wochen dauernde Veranstaltung mit Höhepunkt am Tag vor der Umstellung auf die Winterzeit. Der Energyday findet dieses Jahr am 29. Oktober 2011 statt. Schwerpunkt der Aktion ist die Bekanntmachung der neuen Energieetikette. Diese erleichtert künftig die Auswahl und den Kauf von besonders energieeffizienten Elektrogeräten und Leuchtmitteln.

Das Programm in Köniz

Mittwoch, 26. Oktober, 19.30– 21 Uhr

«Beleuchtung und elektrische Geräte im Haushalt: Wo liegt mein Stromsparpotenzial?»

Referentin: Giuse Togni, Präsidentin S.A.F.E. – Schweizerische Agentur für Energieeffizienz

Ort: Gemeindehaus Köniz, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz. Eintritt: frei

Samstag, 29. Oktober, 9–12 Uhr

«Effizienz ist unser Programm! Information zur Energieetikette und zu den Aktivitäten der Energiestadt Köniz. Besuchen Sie unseren Info-Stand.

Ort: Coop Supermarkt Wabern, Seftigenstrasse 240, 3084 Wabern

Rahmenprogramm

Samstag, 29. Oktober, 15–16.15 Uhr

«ISOLAMENTO – Gedanken zur Erhaltung unseres Planeten»

Ein Film vom Könizer Maler Ronald Kocher, speziell auch für Kinder geeignet

Ort: Gemeindehaus Köniz, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz. Eintritt: frei

Samstag, 29. Oktober, 16.30–17.30 Uhr

«Schluss mit dem Wachstumswahn – Plädoyer für eine Umkehr»

Referat und Diskussion von und mit Urs P. Gasche, Publizist und Buchautor

Ort: Gemeindehaus Köniz, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz. Eintritt: frei

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.



Unser Planet verkraftet nur eine Tonne CO₂-Emissionen pro Mensch und Jahr.



CO₂-Diät lässt die Pfunde purzeln

Für einmal geht's hier nicht um die lästigen Pfunde um Hüfte und Bauch, sondern um die CO₂-Emissionen von Herrn und Frau Schweizer. Diese schlagen mit durchschnittlich elf Tonnen pro Jahr und Person zu Buche. Pro Person verkraftet die Erde jährlich jedoch nur gerade mal eine Tonne CO₂. Dies kann auf Dauer nicht gut gehen. Eine CO₂-Diät mit Hilfe von CO₂-Monitor hilft beim «Abnehmen». Die Energiestadt Köniz offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern seit Anfang 2011 die kostenlose Teilnahme bei CO₂-Monitor.

CO₂-Monitor ist eine einfach zu bedienende, vielseitige Internetplattform zur Berechnung der individuellen CO₂-Emissionen. In diversen Rubriken befinden sich aktuelle Informationen über das Klima sowie praktische Tipps für mehr Klimaschutz im Alltag. Zusätzlich profitieren alle, die mitmachen, von Spezialangeboten und günstigen Konditionen für energieeffiziente Produkte.

Im Zentrum steht das eigene CO₂-Konto. Die Teilnehmenden können in einem passwortgeschützten Bereich ein Umweltkonto einrichten und die eigene CO₂-Bilanz verfolgen. Mit wenigen Angaben und in nur drei Minuten wird der persönliche CO₂-Ausstoss berechnet.

Einfach eröffnet: das CO₂-Konto

Nach der Registrierung wird zuerst ein Profil erstellt. Hierzu braucht es Angaben zur Mobilität (wie oft wird das

Auto genutzt, Kilometer), zur Wohnsituation (Wohnfläche, Stromverbrauch) etc. Die Teilnehmenden bestimmen selber, wie detailliert sie Auskunft geben. Mit dem Quick-Modus erhält man einen schnellen Überblick. Wer es detailliert mag, wählt den Expert-Modus. Sind die nötigen Angaben einmal erfasst, setzt man sich sein persönliches Sparziel. Das heisst, wie und um wie viel will man den eigenen CO₂-Ausstoss verringern. Zum Thema «Wie» hält CO₂-Monitor viele Tipps und Informationen bereit. Möglichkeiten, wie man beim Wohnen, Einkaufen, Arbeiten oder in den Ferien CO₂ einsparen kann. Die Vorschläge sind konkret, direkt und einfach umsetzbar. Wer die eine oder andere Massnahme bereits erfüllt, kann dieses Engagement gleich als erledigt anklicken und so die ersten Erfolge verbuchen. Ein weiterer Anreiz bieten die Wettbewerbe mit attraktiven Preisen.

CO₂-Monitor wird von namhaften Schweizer Firmen und Institutionen unterstützt, unter anderem vom Bundesamt für Umwelt BAFU. Rund 5 300 Teilnehmende haben bis heute bereits 21 310 Tonnen CO₂ eingespart. Die Energiestadt Köniz begleitet Sie gerne auf dem Weg zum Fernziel: eine Tonne CO₂ pro Person. Die Teilnahme bei CO₂-Monitor ist einfach und kostenlos.

Anmeldung unter www.koeniz.ch/co2-monitor

Weitere Auskünfte gibt die Fachstelle Energie, Köniz: energie@koeniz.ch

Muss ich bei der CO₂-Diät auf vieles verzichten?

Nein, sicher nicht! Die Zauberformel bei dieser Diät heisst: «Bewusst leben, bewusst entscheiden». Was sich ändert, ist das persönliche Verhalten und der Umgang mit Ressourcen – genau wie bei einer «normalen» Diät. Fast überall im täglichen Leben kann mit persönlichen Entscheiden CO₂ gespart werden: Brauche ich das Auto wirklich? Warum nicht mal einen Vegi-Tag einlegen? Oder die Duschzeit um zwei Minuten reduzieren. Und wer hätte es gedacht, sogar beim Biertrinken kann man das Klima schonen. Ein Bier aus einer lokalen Brauerei verursacht zwei- bis dreimal weniger CO₂-Emissionen als ein importiertes Bier – und schmeckt erst noch besser. Also, wer CO₂'s zum Purzeln bringt, spart Geld, steigert das persönliche Wohlbefinden wie auch das Befinden der Erde und hat erst noch Spass dabei!

Marianne Wegmüller,
Fachstelle Energie

Energiestadt Köniz
Innovativ in Energie

CO₂-monitor

Schlossareal Köniz mit eigener Nutzungszone

Das Schlossareal zu einem regionalen Begegnungs- und Kulturzentrum mit eigener Identität zu entwickeln, ist seit vielen Jahren das Bestreben des Gemeinderates Köniz. Das Areal soll der Könizer Bevölkerung mit einem vielfältigen Angebot an Freizeit- und Kulturaktivitäten zur Verfügung stehen. Ergänzende Nutzungen wie Gastronomie, Dienstleistung, Gewerbe, Beherbergung und Wohnen sollen durch eine massgeschneiderte baurechtliche Situation ermöglicht werden – der neuen Schlosszone Köniz.



Die Schlosszone Köniz mit Kirche, Schloss-Ensemble und altem Friedhofpark.

Das Schloss liegt an prägnanter und erhöhter Lage, wo sich die Strassen Richtung Schwarzenburg und Längenberg verzweigen. Die Einwohnergemeinde Köniz ist gemeinsam mit der Kirchgemeinde Besitzerin des Schlossareals. Der Ort als Ensemble strahlt eine besondere Stimmung aus. Seine Qualitäten sind allgemein anerkannt. Das Schloss ist ein wichtiges Stück Könizer Identität. Die Gebäude auf dem Schlossareal werden heute verschiedenartig genutzt und befinden sich in unterschiedlichem, teilweise schlechtem baulichen Zustand. Der Unterhalts- und Sanierungsbedarf ist gross.

Seit dem Jahr 2007 wurden für das Schlossareal Nutzungsvisionen als Ort der Begegnung und Kultur entwickelt. Das daraus entstandene neue Nutzungskonzept soll mit Hilfe von Investoren in Etappen umgesetzt werden. Ziel ist, das Schlossareal zu einem re-

gionalen Begegnungs- und Kulturzentrum zu entwickeln, das der Könizer Bevölkerung mit einem vielfältigen Angebot zur Verfügung steht. Ergänzende Nutzungen wie Gastronomie, Dienstleistungen, Gewerbe, Beherbergung und Wohnen sind durch die aktuell gültige Nutzungsplanung zonenrechtlich eingeschränkt oder sogar weitgehend ausgeschlossen. Als Grundlage für die Umsetzung des Konzeptes muss eine rechtskräftige, massgeschneiderte baurechtliche Situation geschaffen werden – die neue Schlosszone Köniz.

Breite Nutzung ermöglichen

Das Areal ist heute noch der Zone für öffentliche Nutzungen (ZöN) und der Grünzone zugewiesen. Mit der Änderung der baurechtlichen Grundordnung wird eine eigenständige Schlosszone geschaffen. So wird es möglich, die öffentlichen Nutzungen mit pas-

senden, kommerziellen Nutzungen zu kombinieren. Ziel ist das Schlossareal als Ort der Begegnung und Kultur weiter zu beleben und die finanzielle Tragbarkeit für die Zukunft zu gewährleisten. Studien haben aufgezeigt, dass eine respektvolle kommerzielle Nutzung des Ortes der Stärkung der gesamten Anlage dienen kann. So könnten neu ein permanenter Restaurationsbetrieb und ein Gästehaus für die Unterkunft entstehen.

Anfangs 2009 führte die Gemeinde eine Mitwirkung zur Änderung der baurechtlichen Grundordnung zur Schlosszone durch. Aufgrund der Ergebnisse der Mitwirkung und der Kantonalen Vorprüfung wird auf den ursprünglich vorgesehenen Standort des Gästehauses im Grünraum zwischen den beiden Friedhöfen verzichtet. Im Anschluss an die Mitwirkung erfolgte eine intensive planungsrechtliche Überarbeitung der Schlosszone. Im Rahmen dieser wurden auch Alternativstandorte für ein Gästehaus geprüft und die Machbarkeit einer Beherbergung in der Pfrundschiür untersucht. Zudem erfolgte die Anpassung des Schutzplans schützens- und erhaltenswerter Bauten sowie des Schutzplans Naturobjekte.

Grundlage für Investitionen

Die neue Schlosszone umfasst das historische Schlossensemble, den ehemaligen alten Friedhof und die umgebenden öffentlichen Grünräume. Die bestehenden Gebäude werden einem Gesamtkonzept zugeführt. Im Chornhaus wird der Schwerpunkt Gastronomie eingerichtet. Der alte Friedhof wird zum Schlosspark aufgewertet. Mit der Umzonung in die neue Schlosszone wird eine vielfältige und nachhaltige Entwicklung ermöglicht. Die Belebung des Ortes erfolgt durch öffentliche und private Nutzungen der historischen Gebäude, durch attraktiv gestaltete und öffentlich zugängliche Aussenräume und durch die gezielte Ergänzung des Areals mit neuen Bauten und Anlagen. Neu könnte das Gästehaus seinen Platz in der Pfrundschiür bzw. als Anbau dessen finden. In der Pfrundschiür



Restaurant im Schlosshof Köniz, umrahmt von den historischen Gebäuden..



Der alte Friedhof soll zum Schlosspark aufgewertet werden.

sind aber auch andere Nutzungen denkbar, so z.B. das Haus der Musik, welches mit einem überwiesenen Postulat vom Parlament gefordert wird. Die für die Umsetzung des Nutzungskonzeptes sowie die Sanierung und Instandsetzung der Bauten geschätzten rund 30 Millionen Franken können nicht allein durch Kulturaktivitäten erwirtschaftet und nur durch die Gemeinde aufgebracht werden. Mit der Vorlage wird potentiellen zahlungs-

kräftigen Geldgebern die planungsrechtliche Sicherheit für Investitionen und Bau- und Umnutzungsvorhaben ermöglicht. Die Schlosszone schafft also die notwendige Rechtssicherheit für zukünftige Entwicklungen und lässt für die Realisierung vielfältige Möglichkeiten offen. Sie bringt die gewünschte Flexibilität unter Berücksichtigung des behutsamen und qualitativ hochstehenden Umgangs mit dem Baudenkmal Schloss.

Wichtige Weichenstellung

Eine Ablehnung der Vorlage würde die aktuellen Entwicklungsabsichten auf dem Schlossareal verunmöglichen bzw. auf unbestimmte Zeit verschieben.

Die anfallenden hohen Investitionskosten zur Sanierung der Gebäude müssten vollumfänglich durch die Gemeinde Köniz und die reformierte Kirchgemeinde Köniz getragen werden.

Die Chance, ein Begegnungs- und Kulturzentrum mit überregionaler Ausstrahlung in Kombination mit kommerziellen Nutzungen realisieren zu können, wäre verpasst.

Die wahrscheinliche, langfristige Konsequenz ist der Verfall der historischen Gebäudestruktur. Die Gemeinde könnte die Verantwortung gegenüber dem Baudenkmal Schloss nicht in nötiger Konsequenz übernehmen.

Über die Nutzungsplanänderung zur neuen Schlosszone Köniz entscheidet die Könizer Bevölkerung am 11. Dezember 2011 an der Urne (siehe Kasten).

Volksabstimmung im Dezember

Die Volksabstimmung über die Änderung der baurechtlichen Grundordnung zum Schlossareal Köniz findet am 11. Dezember 2011 statt.

Die Originalakten können in den 30 Tagen vor der Abstimmung im Gemeindehaus Bläuacker bei der Planungsabteilung eingesehen werden. Hier können auch weitere Unterlagen zur Änderung der baurechtlichen Grundordnung (Mitwirkungsbericht, Machbarkeitsstudie Pfrundscheune, Alternativstandorte Gästehaus, bauhistorische Analyse und Nutzungsstudie) eingesehen werden.

Weitere Informationen
www.koeniz.ch/schloss

MUSEMÜNTSCHI

Unter dem Titel «Musemüntschi – ein Merci an die Bevölkerung der Stadt und der Gemeinden, welche die fünf grossen Kulturinstitutionen mit Subventionen unterstützen» – laden die fünf grossen Berner Kulturinstitutionen ein. Sie haben dazu ein reiches Spezialprogramm vorbereitet, zu dem auch Sie als Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde Köniz gratis Zutritt haben.

Musemüntschi-Termine 2011



Zentrum Paul Klee
 Sonntag, 9. Oktober 2011,
 10–17 Uhr
FilmSpiele – Tag der offenen Türe

Ein Filmsonntag mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen. Eintritt frei
www.zpk.org



Kunstmuseum Bern
 Sonntag, 13. November 2011,
 10–17 Uhr
Kunst & Kinder, live im Kunstmuseum

Kinder/Jugendliche stellen ihre Kunstwerke aus, Radio RaBe live aus dem Kunstmuseum Bern, Führungen, Musik für Klein und Gross ... Eintritt frei, ohne Anmeldung
www.kunstmuseumbern.ch



Stadttheater Bern
 Donnerstag, 13. Oktober 2011,
 19.30 Uhr
The Rake's Progress

Oper in drei Akten von Igor Strawinsky.
 Einladung zur Generalprobe.
 Billette erhältlich bei: Bern Billett, Nägeligasse 1a, 3011 Bern
www.stadttheaterbern.ch



Historisches Museum
 Samstag, 19. November 2011,
 10–17 Uhr
Tag der offenen Tür

Wir freuen uns, Ihnen von 10–17 Uhr freien Eintritt zu den Dauerausstellungen, zum Einstein Museum und zur Wechselausstellung «Mord und Totschlag. Eine Ausstellung über das Leben» (6. Oktober 2011 bis 1. Juli 2012) zu ermöglichen.
www.bhm.ch



Für unsere Kindertagesstätten suchen wir per 1. August 2012

Praktikanten / Praktikantinnen (BG 80–100%)

In unseren sechs Kindertagesstätten nehmen wir Kinder im Alter von zwei Monaten bis zehn Jahren auf.

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Sind Sie motiviert, im abwechslungsreichen Alltag einer Kindertagesstätte engagiert und zuverlässig mitzuhelfen?

Bei uns haben Sie die Gelegenheit, in einem kleinen Team unter fachlicher Begleitung den Beruf Fachmann/Fachfrau Betreuung kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Foto bis am 10. Oktober 2011 an Frau Yvonne Brahier, kibe Region Köniz, Könizbergstrasse 1, 3097 Liebfeld.



Erzählerinnen und Erzähler gesucht

Bernau, Kultur im Quartier und die Bibliothek Wabern planen eine besondere Erzählnacht am Freitag, 11. November, ab 18 Uhr.

Grosse und kleine Menschen erzählen kurze Geschichten (max. zehn Minuten) zum **Thema «Anderswelten»**.

- Haben Sie ein spezielles Hobby oder einen besonderen Beruf?
- Sind Sie durch ein besonderes Land gereist?
- Möchten Sie ein Gedicht vortragen oder eine Geschichte erzählen?

Infos, Anmeldung und Ideen an:

Ursula Rauscher, buero@bernau.ch,
 031 961 60 38 oder
 Bibliothek Wabern, Isabel Müller, 031 970 96 55,
isabel.mueller@koeniz.ch

Infos und Anmeldetalon auch auf:
www.bernau.ch

Wärmeverbund Schliern: Wer macht mit?

Weil die Heizzentrale für die Schulanlage Blindenmoos erneuert werden muss, ergibt sich in Schliern die günstige Gelegenheit, einen grösseren Wärmeverbund zu planen. Die Gemeinde hat die Absicht, die jetzige Ölheizung der Schule durch ein alternatives Heizungssystem zu ersetzen.



Die Schulanlage Blindenmoos (beim Fussballplatz) braucht eine neue Heizzentrale. Ein Wärmeverbund mit den umliegenden Liegenschaften ist möglich.

Viele Liegenschaften in der näheren Umgebung der Schulanlage Blindenmoos wurden in der gleichen Zeit erstellt; deren Wärmeerzeuger werden in den nächsten Jahren ihre Lebensdauer erreicht haben. Diese Ausgangslage hat dazu geführt, dass die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie für eine Quartierzentrale in Auftrag gegeben hat. Die Zentrale könnte mit Holzschnitzeln betrieben und auf dem Areal der

Schulanlage realisiert werden. Mittels Fernheiznetz könnten zusätzliche Liegenschaften im Quartier mit Wärme versorgt werden. Damit könnte ein beachtlicher Anteil der mit Öl betriebenen Heizungen auf einen erneuerbaren, CO₂-neutralen Energieträger umgestellt werden.

Die Dichte an fossilen Wärmeerzeugungen in Schliern ist sehr hoch. Dies ist grundsätzlich eine ideale Voraus-

setzung für das skizzierte Vorgehen, das auch den Empfehlungen der neuen «Richtplanung Energie» der Gemeinde Köniz entspricht.

Die Gemeinde Köniz hat Liegenschaftsverwaltungen und Hauseigentümer im vorgesehenen Perimeter im August zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Rund 30 Interessierte haben sich die Machbarkeitsstudie für einen Wärmeverbund erläutern lassen und hatten Gelegenheit, kritische Fragen dazu zu stellen. Die Präsentation «Wärmeverbund Schliern» der Dr. Eicher und Pauli AG kann im Internet eingesehen und als PDF heruntergeladen werden. [www.koeniz.ch/waermeverbund]

Selbstverständlich sind auch kleinere Wärmebezüger ausserhalb der grossen Heizzentralen eingeladen, beim Zustandekommen eines Wärmeverbundes mitzumachen.

Ob ein Wärmeverbund in Schliern zustande kommt und zu welchem Preis die produzierte Wärme abgegeben werden kann, hängt im Wesentlichen davon ab, wie viele (grosse) Wärmebezüger sich für einen Anschluss entscheiden.

Eigentümer und Liegenschaftsverwaltungen sind aufgerufen, mittels Talon bis Ende September 2011 ihr (unverbindliches) Interesse bei der Gemeinde zu bekunden (Talon unter www.koeniz.ch/waermeverbund). Die Angaben werden vertraulich behandelt.

Direktion Sicherheit und Liegenschaften

Perimeter, Kontakt

- **Geplanter Perimeter:** Schaufelweg, Schwandenhübelstrasse, Gaselstrasse, Dörfliweg, Froschweg, Fuhrenstrasse, Muhlerstrasse (zwischen Schaufelweg und Fuhrenstrasse)
- **PDF-Downloads im Internet:** www.koeniz.ch/waermeverbund
- **Auskunft:** Direktion DSL, Abteilung Gemeindebauten; Hannes Wyss 031 970 95 33

Präsentation und Talon können auch in Papierform bei obenstehender Adresse bezogen werden.

PISTOLEROS UND DESPERADOS

Samstag 1. Oktober | Konzert

Patricia Vonne ist die Tochter einer spanischen Gitarristin und eines mexikanischen Schlagzeugers – dies tönt schon mal nach einem vielversprechenden Start in ein Musikerleben. Ihre Latin-Wurzeln vermischt die Sängerin mit Rock, Country und Blues ebenso wie mit den wunderschönen Corridos und Rancheras ihrer mexikanischen Herkunft. In ihren Liedern wimmelt es geradezu von Pistoleros, Bandoleros, Boleros und Desperados. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rosstal. Mehr Informationen: www.patriciavonne.com



IRISCHER SONGWRITER IN KÖNIZ

Samstag 8. Oktober | Konzert

Seit über 20 Jahren singt Luka Bloom Hymnen für den Frieden und Hommages an die Liebe. Im Jahr 2011 tourte er mit Dalai Lama durch Australien und trug an dessen Unterweisungen Songs vor. Dies war eine grosse Ehre für ein «irisches Landei», wie er sich selber bezeichnet. Seine Stücke sind Standbilder besonderer Befindlichkeiten, die der Hörer mühelos nachempfinden kann. Seinen ausgeklügelten Gitarrensound und seine charismatische Stimme – mehr braucht der irische Magier nicht. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rosstal. Mehr Informationen: www.lukabloom.com



SAISONERÖFFNUNG IM BEJAZZ CLUB

Freitag 14. Oktober | Konzert

Mit einem musikalischen Leckerbissen startet BeJazz in seine fünfte Saison in den Vidmarhallen. Der in Genf geborene schweiz-amerikanische Mundharmonika-Virtuose Grégoire Maret hat es in der New Yorker Jazzszene bis nach ganz oben und z. B. in die Band von Herbie Hancock geschafft. Mit seiner eigenen Band tourt er nun durch sein Heimatland und macht Halt im Liebfeld. 20.30 Uhr. Vidmarhallen, BeJazz Club. Mehr Informationen: www.bejazz.ch



WARUM DAS KIND IN DER POLENTA KOCHT

Samstag 15. Oktober | Sonntag 16. Oktober | Theater

Warum das Kind in der Polenta kocht von Aglaja Veteranyi ist ein lyrisches Hohe- und Klagelied auf eine unbehaute und harte Kindheit, die gleichzeitig voll von poetischen und eigenwilligen Bildern der Befreiung davon ist. Es ist die Geschichte eines kleinen Mädchens, dessen rumänische Artistenfamilie den Verheisungen des Westens folgt – beseelt von der Sehnsucht nach einem besseren Leben. Doch das Mädchen muss später feststellen: «Meine Familie ist im Ausland wie Glas zerbrochen.» Eine Koproduktion des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg mit dem Stadttheater Bern. Samstag 19.30 Uhr; Sonntag 18 Uhr. Vidmarhallen, Vidmar:2.



FRIEDRICH DEMENGA: ZUM 90. GEBURTSTAG

Samstag, 15. Oktober, bis Donnerstag, 27. Oktober | Ausstellung

Dieses Jahr feierte der Könizer Kunstmaler Friedrich Demenga seinen 90. Geburtstag. Noch immer malt und zeichnet er. Seine Gemälde, sorgfältig komponierte und technisch herausfordernde Stilleben, wie auch Zeichnungen, oft im Freien geschaffen, zeigt er im Oktober in der Ausstellung in der Galerie des Kulturhofs Schloss Köniz.

Vernissage: Samstag, 15. Oktober, 17 Uhr; **Grusswort:** Gemeindepräsident Luc Mentha; **Musik:** Thomas und Patrick Demenga.

JAKOB JENZERS FARBRÄUME

Bis 17. November | Ausstellung

Im Rahmen von proiectum, einem Kunstengagement der Firma Kuhn Bieri in Köniz, präsentiert Jakob Jenzer eine Auswahl seiner Arbeiten. Jakob Jenzer zeigt Farbräume auf, die sich an Grenzen spiegeln und so den Betrachter durch Wechselwirkungen bewegen. Augenblicklich verschieben sich Grenzen, lösen sich scheinbar in Farben auf, gehen ineinander über und sind doch immer da. Farben und Strukturen werden auch als Muster wirksam, die hinter oder vor dem immer Gleichen Räume eröffnen, die alles in Fluss bringen und damit wieder hinweisen auf Einheit und Vielfalt. Räume Firma Kuhn und Bieri AG, Sägestrasse 75, Köniz. Mehr zu Jakob Jenzer unter www.jakobjenzer.ch; mehr zur Kunstgalerie Proiectum unter www.proiectum.ch

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altm Metall
3084	Wabern	19.10.	24.10.
3095	Spiegel	29.10.	02.11.
3097	Liebfeld	05.10.	02.11.
3098	Schliern	05.10.	05.12.
3098	Köniz	29.10.	28.11.
3144	Gasel	28.09.	05.12.
3145	Niederscherli	28.09.	12.12.
3145	Oberscherli	28.09.	12.02.
3147	Mittelhäusern	28.09.	12.12.
3172	Niederwangen	12.10.	19.12.
3173	Oberwangen	12.10.	19.12.
3174	Thörishaus	26.10.	19.12.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
1. Oktober; 22. Oktober; 19. November;
3. Dezember; 17. Dezember.

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch

MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08h00-12h15 / 13h30-18h30
Samstag
08h00-16h00

FDP
Die Liberalen



Christa

Markwalder
unsere Nationalrätin
www.christa-markwalder.ch

& Chrigu

Wasserfallen
unser Ständerat
www.cewe.ch

National- und
Ständeratswahlen
23. Oktober 2011

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · CH-3123 Belp · Telefon 031 819 21 81

gutsehen
gutausssehen

Regel Werbung Belp

Öpfu-Märit

im LANDI-Laden Belp vom 8. bis 22. Oktober 2011

Äpfel
per Kilogramm ab **Fr. 1.40**

Apfel- und
Frischhaltebox
Für ca. 20 kg Äpfel
74004

DAUERTIEFPREIS
8.90



Diverse Lagerkartoffeln
in Säcken zu 25 kg, **Fr. 18.-**

Samstag, 15. Oktober 2011

Öpfuchüechli

frisch zubereitet von Annemarie Walther



Sauser Resano
6 x 100 cl.
87743

AKTUELL
16.90



Landi

BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenber
LANDI-Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Maler- und Gipsgeschäft
Brückler GmbH
 Farbgestaltung für Fassade und Raum

Unser Team...

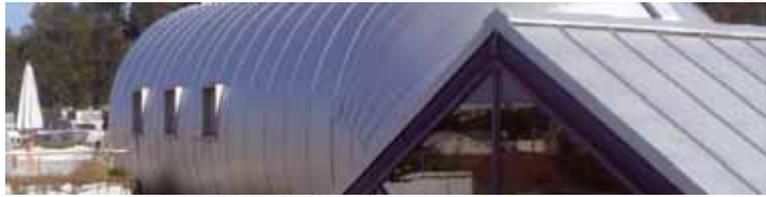
- gestaltet
- verändert
- setzt Akzente
- tapeziert
- erneuert
- isoliert
- renoviert
- veredelt

...an Fassaden und Innenräumen.

**Wir schützen und
 verschönern für Sie!**

3084 Wabern 031 961 15 05

Ihre Gebäudesanierung in guten Händen.



Spenglerei



Bedachungen



Hinterlüftete Fassaden

Spenglerei

Steildach

Flachdach

Blitzschutz

Hinterlüftete Fassaden

Solaranlagen

Photovoltaikanlagen

Sanitär-Service



Werkstrasse 24, 3084 Wabern
 T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11
 www.dachtechnik-guggisberg.ch
 info@dachtechnik-guggisberg.ch

Biofutter für Hunde:
www.katuna.ch

Für Konsultationen
 und Notfälle:
 031 961 10 00
 Dr. med. vet. Roland Maurer



PAPUTIK

Papeterie, Schreibboutique, Bürobedarf und Copyshop



Persönlich und Professionell

Seftigenstrasse 226
 3084 Wabern
 Tel 031 961 11 55
 Fax 031 961 42 37
 www.paputik.ch
 office@paputik.ch



LOEWE.

**Die grosse Erlebniswelt für Bild,
 Ton und Wohnen!**

Burgstrasse 10
 3600 Thun
 Telefon 033 225 25 25

Bernstrasse 95
 3122 Kehrsatz-Bern
 Telefon 031 963 15 15

www.kilchenmann.ch



Kilchenmann
 AUDIO · TV · VIDEO